Uferpromenade

Dorfentwicklung Seeshaupt

Wer arbeitet mit? Astrid Eggensberger

Fritz Egold

Toni Leis

Leitung

Franz Harbers

Katharina Heider

Christiane Huth

Annemie Kelley

Franziska Mross

Katharina Heider

Wolfgang Reininger

Nächste Meilensteine

Gesamtplan "Ortsmitte"

Ausgangssituation:

- Die Attraktivität des Orts könnte für Seeshaupter, Gäste und Gewerbetreibende größer sein
- Der Bezug Ortsmitte See ist kaum wahrnehmbar

Zielsetzung: Was wollen wir erreichen?

- Mit dem Schiff ankommenden Gästen ein einladendes Entrée von Seeshaupt bieten: "Herzlich Willkommen in Seeshaupt!"
- Aufenthaltsbereiche schaffen, die attraktiv genug sind, dass man wirklich mal sitzen oder stehen bleibt
- Die Identität des Ortes soll insgesamt gestärkt werden

Was sind für uns wichtige Arbeitsschritte?

- Mit dem Kioskbesitzer in Kontakt treten
- Einbeziehung der Uferpromenade in ein Gesamtplanungskonzept

Abstimmung mit Steuerungsgruppe / Planungsausschuss / Gemeinderat → Entscheidung ...

• Beauftragung Dorfplaner

Zu welchen Projektgruppen sollten wir uns vernetzen?

KulturNetz . Bürgertreff . Übergreifendes Verkehrskonzept . Tourismuskonzept . individuelle Geschäfts- und Ladenstruktur . Beschilderung / Corporate Identity

Vorhandene Situation









Landschaftsarchitekten Vogl+Kloyer, Weilheim

Defizite

- Der See ist vom Ortskern aus nicht erlebbar
- Die Uferpromenade zerfällt in drei Teile: Dampfersteg, Seepromenade (vor Mouson-Haus), Strandbad Lidl
- Die Freiflächen am See sind unattraktiv, teilweise vernachlässigt, es fehlen einladende Sitzgelegenheiten und Möglichkeiten zum Verweilen am See
- Es gibt zu wenig große Bäume am Ufer
- Die Promenade ist unattraktiv, der Konflikt Fußgänger/Radfahrer ist nicht gelöst
- Die Kaimauer ist ungestaltet und wird als Barriere wahrgenommen
- Es befinden sich nur wenige Grundstücksflächen in Gemeindebesitz







- Der Ortskern liegt direkt am See
- Der See ist zugänglich über den Platz am Dampfersteg und das Strandbad Lidl
- Seenschifffahrt Dampferanlegestation









Quelle: Der Wessobrunner Kreis träumt, 2003 Landschaftsarchitekten Vogl+Kloyer, Weilheim

Mögliche Maßnahmen

- Kiosk am Dampfersteg beleben, Eigentümer mit Vorschlägen unterstützen
- Platz an der Seegerichtssäule (Dampfersteg) durch einladende Sitzgelegenheiten und attraktivere Außenanlagen zum Treffpunkt und Aufenthaltsraum aufwerten
- Attraktive "Visitenkarte" für Besucher schaffen, die mit dem Schiff ankommen
- Geböschten Uferbereich in terrassierte Flächen mit Sitzstufen umwandeln
- Prüfen, inwieweit an der Seepromenade vor dem Mouson-Haus Bäume gepflanzt werden können (vgl. historischen Zustand)
- Fußgänger/Radfahrer-Konflikt lösen, z.B. durch Änderungen im Belag
- Pontons = schwimmende Badeinseln vor der Kaimauer installieren
- Schwimmende Bühne, die man gemeinsam mit anderen Seegemeinden anschafft und mal hier, mal dort "Fest macht"



Vorschlag für ein Leitsystem im Rahmen eines Studienprojekts der Akademie der Bildenden Künste München 2011 ..Leben am Ufer' (Prof. Auböck)